

Letzte Telegramme.

Wien, 8. Jan. Gestern Abend brach in der hiesigen Maschinenfabrik infolge einer Explosion Feuer aus, das noch im Laufe des Abends gelöscht wurde. Fünf Personen wurden verletzt, zwei davon schwer.

Basel, 8. Jan. Die Allg. Schweizer Ztg. erklärt die Gerüchte über den Gesundheitszustand Böcklin's für unzutreffend. Der Minister erhebt sich der besten Gesundheit.

Madrid, 7. Jan. Die Geschäftskommission der hiesigen Landwirtschafts-Gesellschaft beschloß heute, eine Kundschäflerei, hauptsächlich für den Export nach Berlin, zu errichten. Es wird beabsichtigt, das Schlachten in der Umgegend eines deutschen Betriebs durchführen zu lassen. Man hofft, die Schlächterei bereits am 1. Febr. d. J. eröffnen zu können.

Paris, 8. Jan. Es verlautet, die Staatsanwaltschaft werde gegen den Urheber der Veröffentlichung der Anklageschrift gegen Dreyfus einschreiten. Auch General Sauffier beschloß in dieser Sache eine Untersuchung einzuleiten. Der Vertreter von Dreyfus, Adolphe Demange, protestirt öffentlich gegen das Gerücht, er habe irgend etwas mit der Veröffentlichung zu thun.

London, 8. Jan. Nach einer Meldung der Times ausairo wird die Deputation, welche im Sudan aus etwa 18,000 Mann ägyptischer Truppen, der Kanonenboot-Flottille mit dem Nil und drei englischen Bataillonen besteht; die letzteren würden verläßt werden, falls es sich als notwendig erweise. Die ganze Streitmacht werde unter dem Befehle stehender Verbände stehen.

Nach einer Meldung desselben Blattes aus Montevideo vom gestrigen Tage hat sich das uruguayische Kabinett neu gebildet.

Wie die Times aus Athen meldet, haben die Mitglieder der Finanzkommission gestern an ihre Regierungen den Entwurf der Gesetzesvorlage, betr. die Bestimmungen für ein Abkommen mit den Staatsgläubigern, eingeleitet.

Madrid, 7. Jan. Emilio Castelar veröffentlicht einen Aufruf über die Wählbarkeit des Präsidenten Mac Kintley; darin schreibt er, ein Duzendhundert der Vereinigten Staaten auf Cuba würde im Verlaufe analog der Abspaltung Bolens sein; das ganze lateinische Amerika würde dadurch in Erregung versetzt werden.

Dem „Devaldo“ zufolge hätte Mac Kintley die Absicht, Spanien in die Lage zu versetzen, den Krieg auf Cuba förmlich zu beenden. Der Minister hat heute beschloßen, die spanischen Konsulate in China und auf den Inseln im Stillen Meer zu veranlassen.

Madrid, 7. Jan. Auf Antrag des Kriegsministeriums beschloß heute der Ministerialrat, die Untersuchung über die von General Bleyer beantragten Verträge zu eröffnen. Infolgedessen ist die Gefahr der Ministerkrise beseitigt.

Sofia, 7. Jan. Silveira hielt heute hier eine Rede, in der er ausführlich, Spanien würde eine Intervention der Vereinigten Staaten als Angriff auf die nationale Ehre und das Völkerverständnis betrachten und einen solchen unakzeptablen Widerstand leisten, welche es Europa auf seiner Seite haben werde. Er schloß mit der Aufforderung an die Konferenz, sich zu organisieren für den Fall, daß sie zur Waise gelangen sollten.

Caena, 7. Jan. Das deutsche Panzergeschiff „Mövenburg“ ging heute vier vor Anker und schiffte nachmittags ein aus zwei Offizieren und zwanzig Mann bestehendes Detachement aus. Zum Empfangen fehlten die vier anwesenden Truppen der Wache je eine Abtheilung; der Stadtkommandant Minorette, der österreichisch-ungarische Generalleutnant Butzer, der Vicekonsul Anisowitsch und sämtliche fremden Offiziere waren anwesend; eine türkische Musikkapelle spielte. Später erfolgte der Aufmarsch vor dem Konak.

Peking, 7. Jan. Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die dem Tjingli-Japan angehörenden Minister stellten gestern den fremden Gesandtschaften Bericht über die Lage ab.

Die ostasiatische Frage.

Peking, 8. Jan. (Reuters Bureau.) Zwei britische Kreuzer und zwei Torpedobootzerflörer sind in Port Arthur und der Rest des britisch-ostasiatischen Geschwaders in Chemulpo angekommen. Der russische militärische Rathgeber in foranischen Diensten, Oberst Bartnow, ist in Chemulpo eingetroffen.

Meteorologische Station zu Solt.

Table with 3 columns: Station, 7 Jan (9-12 Uhr ab), 8 Jan (7-12 Uhr m. m.). Rows include Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen.

Sonntag, den 9. Januar.

Nach immer waren die Luftdruckverhältnisse nahezu dieselben, hoher Druck über dem nördlichen Europa, der nach Norden hin stetig abnahm. Relativ hoher Druck befand sich auch über dem Saal und brachte das Wetter in Mitleidenlose beeinflusst und mehr heiteres Wetter bei sinkender Temperatur erzeugen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Zuckermarkt, Magdeburg, 8. Jan. Während der dieswöchigen, durch Feiertage verkürzten Berichtswoche bewegte sich das Geschäft in mässigen Grenzen. Die Stimmung war für Rohzucker bei schwachem Angebot zwar anfangs eine feste, weitgehend aber über das wieder stärker gewordene Angebot die Kaufkraft. Raffinerien ihrer Offerten wieder zurückzunehmen, mussten sich Verkäufer in allmählig 15 Pf. billiger Preise fügen. Von Nachprodukten kamen mehrseitige Offerten an den Markt; die Werthe stellten sich hierfür in den letzten Tagen gleichfalls 20 Pf. niedriger. Raffinierter Zucker. Die Preise der Vorwoche blieben auch während der letzten acht Tage massig, doch bewegte sich der Verkehr in nur engen Grenzen.

New York, 7. Jan. Weizen verlief durchweg fest auf höhere Kabelmeldungen, auf bedeutende Entnahme, sowie auf Berichte von einer Kälteströmung und infolge von erhöhter Nachfrage für den Platz. Schluss fest. Mais entsprechend der Schluss fest. Weizen während des letzten Börseverlaufs fest. Schluss ebenfalls fest.

Chicago, 7. Jan. Weizen schwächte sich nach der Eröffnung auf Kabelberichte aus Frankreich und infolge grosser Ankünfte im Nordwesten etwas ab, ging jedoch später im Preise höher auf Weiterberichte über Kälte sowie infolge von Deckungen der Baisiers und auf erhöhte Nachfrage für den Platz. Schluss fest. Mais auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seepätzen und entsprechend der Festigkeit des Weizens allgemein fest. Schluss fest.

Am 11. d. werden 4,300,000 M. vierprozentige bis 1. Oktober 900 unbedingte Theilhaberschreibungen der Aktiengesellschaft L. u. W. Löwe & Co. zu 102 1/2 Proz. zur Zeichnung aufgeführt. Die Grosse Berliner Pferdebahn-Gesellschaft verzeichnete 1897 16,882,267 oder 81,124 M. weniger, im Tagesdurchschnitt 46,262 M. oder 96 M. weniger als im Vorjahre.

Die Zuckerfabrik Rosalie bei Centner Rübem (im Vorj. 629,300 Centner.) beendigte am 9. d. die Saison.

Die Aktiäre der Hamburgischen Elektrizitätswerke werden jetzt aufgefordert, das Bezugsrecht auf 3 Millionen Mark neuer Aktien in der Zeit bis 15. d. geltend zu machen. Auf je 8 alte können 5 neue Aktien zum Kurse von 145 Proz. bezogen werden.

Das jetzt in Privatbesitz befindliche Kohlenräwarewerk Sonda-Mecherstedt soll in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. Als Grundkapital werden 1,000,000 M. genannt. Die Konsolidation von Vermögensgütern am 4. d. Gottha stat.

Die an der Berliner Dampf-Hallen-Aktiengesellschaft verpackte Borsig-Mühle in Berlin ist z. Th. niedergebrennt. Nähere Mittheilungen s. u. Vermischte Nachrichten.

Die Packeteinfuhr in London nach dem Schwesterschiff der kürzlich für zwei Millionen nach England verkauften „Perist“, den Doppelschraubendampfer „Prussia“, für fast den ursprünglichen Preis nach England. Das Schiff wurde 1-94 gebaut.

Die Dividende der Oesterreich-Ungarischen Bank mit 35 G. Kr. gleich 40 Kr. im Vorjahre festgesetzt.

Silber. Hamburg, 7. Jan. 77,00 G., 77,50 Br. - London, 7. Jan. 26 1/2.

Schiffenachrichten.

Bremen, 7. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Aegina“ von London nach Hamburg, „Hamburg“ von Hamburg nach London, „Kaiser Wilhelm III.“ von New York in Punta Delgada, „Preussen“ 6. von Bremen in Singapore.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft. Hamburg, 5. Jan. „Adria“ 4. von Philadelphia nach Hamburg, „Saxonia“ nach Hamburg, 4. von Havre nach Philadelphia, von New York nach Suetin, „Scandia“ 3. von Montevideo nach Genoa, „Vasilia“ 4. von Neworcia nach Hamburg, „Hamburg“ 7. Jan. „Adria“ 6. in Baltimore, „Slawonia“, von St. Thomas nach Hamburg, 6. in Havre, „Virginia“, nach Westindien, 5. von Cuxhaven.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

7. Jan. abends +1,63, 8. Jan. morgens +1,68.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 8. Jan.

Table with columns: Dividende für 1%, Zins-termin, Zins-fuss, Kursnotiz. Lists various bank shares like Hall. conv., Stadt-Anl., etc.

fest. Schiffsahrtsaktien fest. In der zweiten Börsestunde war das Geschäft behauptet.

Offizielle Notirung. Spiritus: 53or 57,90 M. Umsatz 15,000 Liter. 70or 38,50 M. Umsatz: 60,000 Liter.

Kursnotirungen

vom 8. Jan. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Bank-Aktien, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Anstaltische Fonds. Lists various financial instruments and their prices.

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Table listing industrial and mining stocks like Berliner Böhm. Brau., do. Br. Patzschers, etc.

Wassersand der Saale bei Trotha.

7. Jan. abends +1,63, 8. Jan. morgens +1,68.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 8. Jan.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktion, Wechsel, Privat-Diskont. Lists railway stocks, exchange rates, and private discounts.

Schluss-Kurse. 2 1/2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Tendenz: behauptet. Lists closing prices for various stocks and bonds.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 8. Jan. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sinnliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Lager-Lager (Handstrich) 2,00 M. Maschinestroh: Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,20 M. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten, 3,25 bis 3,50 M. Andere minderwertige Sorten 2,50 bis 3,00 M.; Kleehheu, erster Schnitt, beste Sorten, 3,25 bis 3,50 M., minderwertige Sorten 2,50 bis 3,00 M.; Torfstreu in 200 Centner-Ladungen für Bahnh. hier 1,10 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Zucker.

Magdeburg, 8. Jan. (Orig.-Telegr.) Kornzecker excl. 88 Proz. Rend. 10,10-10,50 Nachprodukte excl. 78 Proz. Rend. 7,30-8,15, Matt. Brodraffinade I, 23,50 Brodraffinade II, 23,25. Gem. Brodraffinade mit Fass 23,50-23,75. Gem. Melis I mit Fass 23,00. Still. Rohzucker I, Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Januar 9,27 1/2 Gd., 9,30 Br., pr. Februar 9,35 Gd., 9,37 1/2 Br., pr. März 9,40 Gd., 9,45 Br., pr. April 9,45 Gd., 9,47 1/2 Br., pr. Mai 9,47 1/2 Br., pr. Juni 9,50, pr. Okt. 9,47 1/2, Flau.

Metalle.

* Amsterdam 7. Jan. Bancaans 87 1/2. * London 7. Jan. (Orig.-Telegr.) Kupfer excl. 88 Proz. Rend. 7,30-8,15, Matt. Brodraffinade I, 23,50 Brodraffinade II, 23,25. Gem. Brodraffinade mit Fass 23,50-23,75. Gem. Melis I mit Fass 23,00. Still. Rohzucker I, Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Januar 9,27 1/2 Gd., 9,30 Br., pr. Februar 9,35 Gd., 9,37 1/2 Br., pr. März 9,40 Gd., 9,45 Br., pr. April 9,45 Gd., 9,47 1/2 Br., pr. Mai 9,47 1/2 Br., pr. Juni 9,50, pr. Okt. 9,47 1/2, Flau.

Berliner Börse vom 8. Januar

(F. n. s. p. r. e. d. i. e. n. s. t. d. e. S. a. l. l. e. - Z. i. g.) Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete ziemlich fest, doch in zumeist abwartender Haltung. Wohl bot der Düssel-dorfer amtliche Kohlenbericht von heute eine Unterlage für die feste Grundtendenz des Monatsmarktes, trotzdem liess sich nicht verkennen, dass die Spekulation sich auf jenen Gebiete sehr reservirt verhielt, einerseits weil die angesagten Gerüchte über ein ausserordentlich hohes Erträgniss des Bochumer Gusstahlwerkes seitens der Verwaltung sich nicht bestätigte, andererseits weil die grosse Spekulation in einzelnen Werthatigkeiten in Hütten- und Anlagewerk bei derartigem Markt lag still; unbedingende Dividendenmeldungen aus Wien machten hier einen ungünstigen Eindruck. Im Eisenbahnaktienmarkt waren Gotthard schwächer; Nordost fest; Prinz Henry beliebt, ebenso Oesterreicher; Franzosen schwächer; Fonds gut gehalten; Türken

